

Inhalt

Dank	8
1. Einleitung	9
2. Kirchenbau in einer zerstörten Stadt	17
2.1 Pforzheims Industrialisierung im frühen 19. Jahrhundert	18
2.2 Kirchlicher (Wieder-)Aufbau in der zerstörten Stadt	19
2.3 Kurzer historischer Abriss zum Stadtteil Arlinger	23
2.3.1 Exkurs: Wohnungsmangel und Baugenossenschaften um 1900	25
2.3.2 Die Gartenstadtbewegung und ihre direkten Auswirkungen auf den Arlinger	26
3. Neue Materialien im Kirchenbau: Beton und Dickglas	35
3.1 Eine kurze, unvollständige Geschichte des Betons	37
3.2 Beton im Kirchenbau	39
3.2.1 Vorläufer in Beton I: Notre Dame du Raincy (1922/23)	41
<i>Exkurs: Gotik-Rezeption im Expressionismus (44)</i>	
3.2.2 Vorläufer in Beton II: Antoniuskirche Basel (1925–27)	46
3.3 Dickglas – Dalle de Verre: Eine bahnbrechend neue Erfindung für Deutschland	50
3.3.1 Dalle de Verre – Dickglas: geschichtlicher Exkurs	51
3.3.2 Dickglas und die Erneuerungsbewegungen in der sakralen Kunst um 1920	54
3.3.3 Herstellung von Glasfenstern in »Dalle de Verre«-Technik	57
<i>Der Designer Hans-Theo Baumann (58) · Glasherstellung in der Oberpfalz (60) · Die Glashütte Waldsassen (62)</i>	

4. Leuchtende Wände in Beton: Die Matthäuskirche im Arlinger	73
<i>Exkurs: Betonsanierung – ein dauerhaftes Thema bei der Matthäuskirche (74)</i>	
4.1 Der Architekt Egon Eiermann	79
4.1.1 Eiermanns Architekturverständnis	80
4.1.2 Egon Eiermann als Hochschullehrer	84
4.1.3 Die Matthäuskirche als studentische Aufgabe	87
4.2 Baugeschichte der Matthäuskirche	91
4.2.1 Eine neue Art der Verglasung für die Matthäuskirche	96
4.2.2 Bauplanerische Veränderungen	102
<i>Exkurs: Formsteine als Spolien (104)</i>	
4.2.3 Ärgernisse	109
4.3 Die Ausstattung der Matthäuskirche	113
4.3.1 Außen und Innen: Eine Einheit	115
4.3.2 Die Prinzipalstücke Altar, Taufbecken und Kanzel	116
<i>Das »Eiermann-Gestell« oder: Der Altar als Tisch der Gemeinde (118) · Flexibilität im Kirchenraum: Das Taufbecken (119) · Die Kanzel (122)</i>	
4.3.3 Künstlerische Ausstattung	123
4.3.4 Gesamtkunstwerk Matthäuskirche	125
4.4 Nach der Kirchweihe	128
4.4.1 Die Turmfrage	129
4.4.2 Die Matthäuskirche im Spiegel zeitgenössischer Kritik	132
5. Das Immaterielle sichtbar machen oder: Licht als tragende Idee der Architektur	149
<i>Exkurs: Licht im Sakralraum (150)</i>	
5.1 Lichtarchitektur I: Die Trinitatiskirche Mannheim (1956–1959) oder: Lehren aus Pforzheim	152
5.1.1 Die Diaphanie der modernen Kirchenwand	152
5.1.2 Die Matthäuskirche: Vorbild und Abgrenzung, Übernahme und Andersartigkeit	156
<i>Der Architekt Helmut Striffler (158)</i>	

5.2 Lichtarchitektur II: Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (1957–1961)	160
5.2.1 Das Vorbild Pforzheim	162
<i>Die Grundrissgestalt (165)</i>	
5.2.2 Die »Gedächtniskirche« als Mahnmal	166
5.2.3 Die Gedächtniskirche oder: Chartres neu interpretiert? <i>Der Glaskünstler Gabriel Loire (1904–1996) (169)</i>	168
6. Schlussbetrachtung	179
7. Anhang	183
7.1 Abkürzungsverzeichnis	183
7.2 Bibliographie	184
7.3 Abbildungsnachweis	198